

Projekt FT (Foundation / Talent)

Schlussbericht 2023

Die Jugend ist unsere Zukunft. Die Zukunft kann man am Besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet. Es geht darum, wie wir sie stärken können.

Mit den strategischen Zielen der Optimierung der Rahmenbedingungen, damit die Talente den Weg an die Spitze erreichen und die Sicherstellung der Übergänge ist das Projekt FT gestartet. Zur Unterstützung wurde das Projekt smart competition von Swiss Olympic / BASPO beigezogen. Das vorliegende Dokument stellt den Schlussbericht vor.

1. Einleitung	2
2. Ziel	2
3. Projektgruppe	2
4. Milestones – der Projektplan	3
5. Output – welche Chancen wir sehen	4
6. Umsetzung - Konkrete Punkte und Neuerungen ab 2024	11

1. Einleitung

Die Sportart Triathlon verändert sich. Die internationale Entwicklung im Triathlon geht in Richtung kürzere Distanzen und die Standarddistanz hat nicht mehr dasselbe Gewicht wie in der Vergangenheit. Die Standarddistanz wird nun durch die zunehmende Bedeutung von Mixed Relay, Sprint Rennen und Supersprint Rennen im Eliminator Format ergänzt. Athlet*innen sollten ihr Training nun auf die Anforderungen der Distanzen Supersprint und Sprint ausrichten.

Zudem wird eine Professionalisierung der Trainerstrukturen unterstützt.

Auch die Schweizer Clubstrukturen sind in Veränderung und dabei gilt es zu prüfen wie die Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem Verband optimiert werden kann.

Damit der Anschluss an die Weltspitze weiterhin gewährleistet werden kann, wurden die FTEM-Phasen des «sich sportartspezifisch engagieren» (F3) bis hin zu «Trainieren und Ziele erreichen» (T3), durchleuchtet.

2. Ziel

Ziel ist eine langfristige Verbesserung der Entwicklung der Athlet*innen, indem die aktuellen Nachwuchsstrukturen optimiert werden. Dazu zeigt und verstärkt Swiss Triathlon in Kooperation mit seinen Vereinen und LOCs (local organization committee) die positiven Aspekte des Triathlonsports. Eine durchgängige Systematik von lokal bis national wird aufgezeigt. Eine breite Basis wird gefördert. Zudem soll der Nachwuchs in der Breite des Sportes kontinuierlich entwickelt werden: Participation, Personality, Performance.

3. Projektgruppe

Für die Wahl der Themen wurde das [FTEM Modell](#) beigezogen. Alle Bereiche, die wir beeinflussen können, wurden in verschiedenen Arbeitsgruppen behandelt. Dazu wurde in zwei grössere Themen eingeteilt:

STRUKTUR: Kaderstruktur / Schule / Trainingslösungen / Förderung Verband

WETTKAMPF: Inhalte / Selektion / PISTE / Testing

In einem Formular wurden weitere Wünsche der Vereine aufgenommen und miteinbezogen. Für die Durchleuchtung wurde mit Arbeitsgruppen gearbeitet, damit wir die Expertisen und Perspektiven unserer Partner miteinbeziehen können. Das Projektteam besteht aus:

Member



Sponsor



- Oskar Tiex (Nachwuchsverantwortlicher Swiss Triathlon / Co-Projektleitung)
- Tamara Mathis (Chefin Leistungssport Swiss Triathlon / Co-Projektleitung)
- Dorothea Apicella (Trainerin Mountain Athletes / LOC Regio League)
- Peter Bigler (Schulleiter Sekundarschule / Nachwuchsverantwortlicher und Trainer Tri Club Sursee)
- Semira Bontognali (Nachwuchsverantwortliche und Trainerin Home of Triathlon St. Moritz / LOC Regio League)
- Christian Bucher (Nachwuchsverantwortlicher TriMeca Performance Team, Trainer TLSO)
- Valérie Grin Scardino (Nachwuchsverantwortliche Triathlon Club Genève)
- Michael Harvey (Sportlicher Leiter und Cheftrainer TLSO)
- Benjamin Klante (Sportlicher Leiter 3star cats wallisellen)
- Cameron Lamont (Cheftrainer Wildcats Basel)
- Joël Maillefer (Regio Coach Romandie)
- Jordi Meulenberg (National Coach Elite)
- Ivan Minini (Regio Coach Zentral/Tessin)
- Nicolas Montavon (National Coach Junior)
- Mélanie Röer (Wettkämpfe und Events Swiss Triathlon)
- Roland Schudel (Nachwuchsverantwortlicher Trizofingen, LOC Regio League)
- Lucia Staub (Nachwuchsverantwortliche Impuls Triathlon Club Bülach)
- Reinhard Standke (Wettkampfbetrieb Swiss Triathlon)

4. Milestones – der Projektplan

Das Projekt wird grob in folgende Phasen eingeteilt:

2022: Erarbeitung

2023: Pilot

2024: Implementierung

Nach der ersten Erarbeitungsphasen in mehreren erfolgreichen Workshops und eine gewisse individuelle Arbeit (Verschriftlichung, Feedback, Suche nach präzisen Lösungen), wurde im Herbst 2023 der Zwischenbericht veröffentlicht. In der Saison 2023 wurde das Projekt in der Praxis geprüft und weiterverarbeitet, bevor die Schlussversion abgeschlossen wurde und ab 2024 das neue System mit all unseren Partnern implementiert wird.

5. Output – welche Chancen wir sehen

Die Arbeitsgruppe Projekt FT stellt folgende Struktur vor:

	F3	T1	T2	T3	T4
Phase	Sich sportartspezifisch engagieren (mit/ohne Wettkampf)	Potenzial zeigen	Potenzial bestätigen	Trainieren und Ziele erreichen	Durchbruch schaffen und belohnt werden
Allgemein	Lokal	Lokal / Regional	Regional	Regional / National	National
Struktur	Tri-Schule / Club	Club / RLZ	Club / RLZ	Club / RLZ / NLZ	Club / RLZ / NLZ
Massnahmen		Regionalkader YOUTH 1 kick-off regional 1 swiss regio weekend inkl. squad race 3-6 regionale training days PISTE Sommerlager interregional + weitere Massnahmen nach Jahresplan Angebot 15 Tage+	Regionalkader JUNIOR alle Massnahmen Regionalkader YOUTH + 1-2 race with friends (DE/AT/FRA/IT) weitere Massnahmen nach Jahresplan, teils mit NK Nachwuchs Angebot 25 Tage+	Nationalkader JUNIOR: Testing und Kick-off camps nach Jahresplan 1 Woche mit Elite im Februar Squad race PISTE 1 Sommerlager interregional 1-2 races ETJC Delegationen 1-2 race with friends (DE/AT/FRA/IT) Testing am NLZ weitere Massnahmen nach Jahresplan Angebot 45 Tage+	Nationalkader ELITE: Testing und Kick-off camps nach Jahresplan inkl. Höhentrainingslager Squad race Testing am NLZ Delegationen intern. Rennen Beschickung Meisterschaften weitere Massnahmen nach Jahresplan
Training race craft	Im Club	Im Club, lokale Schwimm-, Rad- und Laufwettkämpfe squad Race	Im Club, lokale Schwimm-, Rad- und Laufwettkämpfe squad Race	Im Club / Im NLZ Open Water & Schwimmwettkämpfe, Rad- und Laufwettkämpfe squad Race	Im Club / Im NLZ Open Water & Schwimmwettkämpfe, Rad- und Laufwettkämpfe squad Race
Races (SUI)	kids cup Regio League 1 + 2 Challenge Serie / Schüler etc Age Group	Regio League 2 Youth League 1	Youth League 2 National League U20	Youth League 2 National League U20	National League
Schule	reguläre Schule	Sportschule, reguläre Schule	Sportschule, reguläre Schule	Sportschule, reguläre Schule	Sportschule, Universitäten und (Fach)Hochschulen mit Speziallösungen für Sportler*innen
Kader		Regionalkader YOUTH 13 - 15 Jahre	Regionalkader JUN 16 - 19 Jahre	Nationalkader JUN (ab 16J), Nationalkader Elite (ab 20J)	Nationalkader Junioren Nationalkader Elite
PISTE		2x/Jahr (12jährig: PISTE März 1. Mal Brief für Schule möglich)	2x/Jahr	2x/Jahr	
SO Karte		Lokal	Regional	National	National /Elite

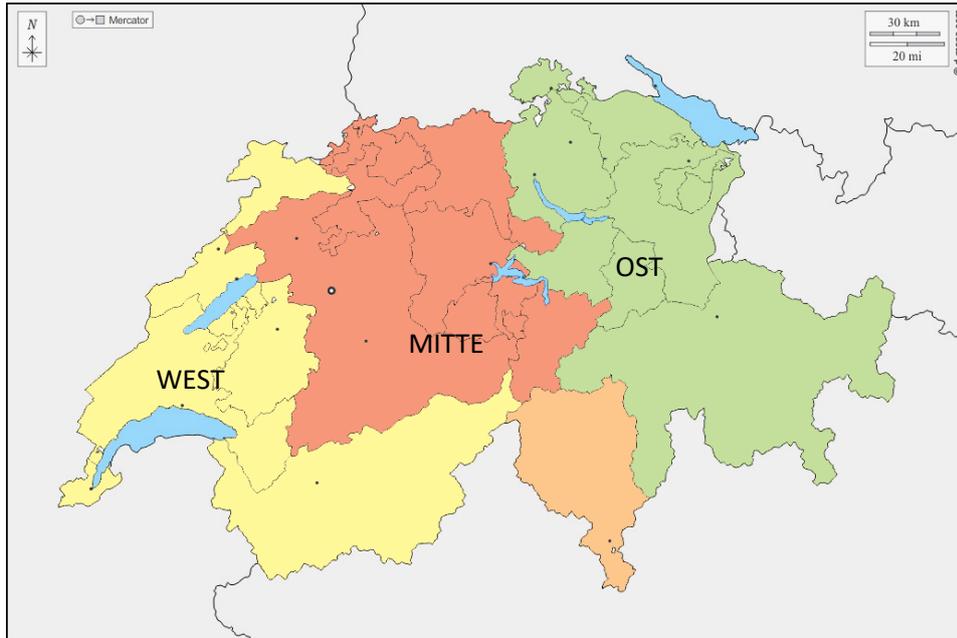
Im folgenden Abschnitt wird nun detailliert auf die Spalten eingegangen.

Allgemein

Im Allgemeinen wird das Umfeld der Entwicklung des Athleten / der Athletin angepasst. Zu Beginn ist es lokal, bevor sich dann der Radius mit zunehmender Kompetenz, wie auch Alter zu regional und dann national vergrössert.

Die Regionen bleiben bestehen, damit die Anzahl Athlet*innen der Regionen vergleichbar gross sind:

- West
- Mitte (Nord – Zentral – Süd)
- Ost



Struktur

Der Start im Triathlon Athletenweg passiert in den **Clubs**. Die Clubs sind das wichtigste Instrument für eine langfristige Athletenentwicklung. Die stetige Weiterentwicklung der Athlet*innen, wie auch Trainer*innen ist von zentraler Bedeutung. Dabei unterstützt der Verband mit Know-how die Selbständigkeit der Clubs. Die Entwicklung der Clubmanager, Sportchefs, Cheftrainer*innen soll verstärkt gefördert werden.

Im nächsten Schritt können die Athlet*innen regional Erfahrungen sammeln. Dabei sollen **Regionale Zusammzüge** unterstützen. Falls Athlet*innen oder Trainer*innen von kleineren Clubs mehr Unterstützung brauchen, können sie regional in den Austausch mit den Label Gold Club und Regionale Trainingszentren kommen. Durch die Labelvergabe wird sichergestellt, dass die Qualität angesichts der Trainerausbildung und Trainingsangebot vorhanden ist. Dadurch werden auch automatisch Athlet*innen mit Swiss Olympic Cards in der Institution trainieren.

Die Goldclubs oder Trainingsleistungszentren können einen RLZ Coach melden. Dieser tauscht sich monatlich mit dem Team Swiss Triathlon aus und steuert die Planung der Massnahmen, sowie öffnet ein Training in der Woche für die Regionalkaderathlet*innen und begleitet ein «race with friends». Der Club heisst die Kaderathlet*innen einmal im Jahr bei sich willkommen. Dieser Aufwand wird dem Club symbolisch vergütet und der Coach in der Weiterbildung unterstützt.

Zudem sind die Trainer*innen der labelisierten Clubs in den **regionalen Coachgruppen** vertreten und bringen sich gegenseitig weiter. Coach-the-coach ist Teil davon.

Die Label werden alle 2 Jahre vergeben. Die Checkliste wurde im Frühling 2023 online aufgeschaltet und versendet. Die nächste Vergabe ist für 2024/2025.

Massnahmen

Das **Regionalkader Youth / Junioren** soll optimal in der sensiblen Entwicklung unterstützen. Dadurch braucht es regionalen und interregionalen Austausch. Die Vernetzung ermöglicht, sich zu messen, aber auch Freunde zu finden und sich in einem Thema weiterzuentwickeln. Dies gilt sowohl für die Athlet*innen, aber auch für die Trainer*innen. Kleinere Vereine haben zum Teil nicht die Möglichkeit Gruppentrainings anzubieten oder sind eventuell fachlich und zeitlich limitiert. Neben den organisierten Regio Days, empfiehlt der Verband den kleinen Vereinen einen regelmässigen Austausch und Zusammenzüge regional abzusprechen.

Die Massnahmen Regionalkader werden vom Nachwuchsverantwortlichen koordiniert und national organisiert. Die Praxiseinsätze an Massnahmen werden von den Club-Trainer*innen übernommen und in der regionalen Coachgruppe abgesprochen. Die Einsätze werden von Swiss Triathlon vergütet.

Event	Organisator	Fokus
1 kick-off regional (in jeder Region eines)	Nachwuchsverantwortlicher / online	Rückblick und Vorschau Saison Jeweils Anfang Dezember
1 swiss regio day mit Option squad race	Nachwuchsverantwortlicher	gemeinsames Training, Austausch und meet & greet der Regionalkader- mit den Nationalkaderathlet*innen. Optional squad race am Sonntag. Jeweils April / Mai im NLZ.
3-6 regionale training days (Koordination an Regiositzung - Thema definiert)	Koordination Nachwuchsverantwortlicher, Assistant Coach Junior und Clubcoaches	ein Thema wird definiert, je nach Ressourcen. Transition und Laufen sind zentral.
PISTE (2x/Jahr)	Nachwuchsverantwortlicher	Jeweils März / September
1 Sommerlager	Nachwuchsverantwortlicher	gemeinsames Lager mit Clubtrainern (Absprache in der regionalen Coachgruppe) letzte Woche Juli
Nur Regionalkader Junioren: 1 international race - with "friends" (DE/AT/FRA/ITA)	Nachwuchsverantwortlicher und assistant coach junior mit regionaler Coachgruppe	erste internationale Rennerfahrung mit kurzen Anfahrtswegen.

Die **Nationalkadermassnahmen** bleiben im bisherigen Rahmen bestehen. Die Organisation übernimmt der Nachwuchsverantwortliche mit dem National Coach

Junior respektive Chefin Leistungssport mit dem National Coach Elite. Im Elitebereich wird neben den bekannten Massnahmen, besteht ein Programm NLZ.

Training «race craft»

Triathlon ist eine spannende Sportart, die neben den drei Disziplinen, auch eine Wichtigkeit in der Transition, so wie in der «race craft» besteht. Damit ist die Fähigkeit und Fertigkeit gemeint, im Rennen die Situation richtig zu interpretieren sowie antizipieren und klug zu reagieren. Dies kann nur bedingt in normalen Trainingseinheiten simuliert werden. Dadurch empfiehlt es sich an verschiedenen kleineren, lokalen Events als Training teilzunehmen. Auch hier muss je nach Alter entschieden werden, was Sinn macht. Zu Beginn genügt es kleine wettkampfnah Trainings zu absolvieren. Doch mit zunehmender Könnerschaft empfiehlt es sich auf Laufrennen, bike Kriterien oder kleine Open Water Sessions zurückzugreifen. Solche «race craft»-Trainings können zudem gut mit den benachbarten Clubs organisiert werden.

Wettkämpfe in der Schweiz

RACE	Regio League	Youth League	National League
Format	1 race und Team race	2 Starts (modifizierter Eliminator oder Halbfinale/Finale) Team race (mind. 3/ Saison)	2 Starts mit Halbfinale/Finale ODER Sprint Team race (mind. 3/saison)
Details	Clubteams (3er)	Club- und regionale TEAMS	Mixed-Relay oder 2x2
	Challenge empfohlen für RL (in Abklärung mit LOC)		
	nach dem Rennen - Trainingsmöglichkeit / Challenges, etc.	nach dem race - Trainingsmöglichkeit / Challenges, etc.	
	Offen für alle Regionen	national	YL Podium kann NL starten (nur einzelne Rennen - Antrag an NWverantwortlichen)
Wettkampfdauer	15-25min	20-30min	20-60min
Distanzen	RL1: (100-150 / 2-4 / 0.6-1) RL2: mini Supersprint (150-200 / 3-6 / 0.8-1.25) MR School (0.1-0.2/2-5/0.6-1.25)	YL1 / YL2: Supersprint MR (0.2-0.3 / 3-6/0.8-2)	Eliminator (A/B), Sprint MR (0.2-0.3 / 3-6/0.8-2)
Option	Triathlon, Duathlon, Aquathlon		
Alter	10-11 / 12-13	14-15 / 16-17	18+
Lizenzen	Jahrespäss / Clubzugehörigkeit nicht zwingend	Startpass	Startpass
Anmeldung	Via Verein ohne Club via Veranstalter	Via Veranstalter	Via Veranstalter
Veranstalter	Vereine. Falls eine Region mehr Rennen braucht, Option Veranstalter	Veranstalter	Veranstalter
Zeitmessung	Zeitmessung nicht obligatorisch. Zieleinlauf filmen und notieren genügt	Zeitmessung obligatorisch	Zeitmessung obligatorisch
FINALE	FINALE im NLZ	Schweizermeisterschaft	Schweizermeisterschaft

Die Distanzen Duathlon und Aquathlon sind gleich wie im Triathlon.

Die Schweizer Wettkampfserie ist ein wichtiges Instrument für die Entwicklung der Athlet*innen. Daher ist es wichtig auch die Distanzen und Formate gut zu überdenken. Die Wettkämpfe helfen den Trainer*innen die Athlet*innen zu formen und die Serien sind aufbauend.

In der **Regio League** können spezifische Challenges, wie z.B. U-turns, Slalom, Hindernisse, direkt im Wettkampf eingebaut werden. Die Challenges werden bis spätestens 4 Wochen vor dem Rennen auf der Homepage aufgeschaltet. Die Rennen werden mit einem Mountainbike bestritten. Empfehlungen für die Fahrradeinstellung (Höhe Sattel, Gang etc.) werden abgegeben. Für die Entwicklung der Kinder ist es wichtig, diese durch den Coach im Training richtig zu üben. Die Regio League ist neu für alle Regionen offen. Die Anzahl Teilnehmende ausserhalb der Region wird vom LOC anhand der Möglichkeiten definiert. Für die Finalqualifikation werden die drei besten Resultate aus der eigenen Region herangezogen. Der Teamspirit bleibt im Teamevent bestehen. Der Startpass ohne Clubmitgliedschaft ist etwas teurer, wird aber bei Lösen einer Clubmitgliedschaft bis zum Finale zurückerstattet. Eine Clubmitgliedschaft ist nicht Pflicht, da wir auf dieser Stufe so viele Athlet*innen wie möglich abholen wollen. Wir sind überzeugt, dass die Kids sich dann freiwillig bei den Vereinen für die Trainings melden werden. Ziel ist es, noch eine Schnupperlizenz zu generieren. Das Finale darf jedoch nur mit einer Clubzugehörigkeit bestritten werden. Die Distanzen ändern sich von RL1 zu RL2, damit eine Entwicklung ermöglicht wird.

Die **Youth League** ist neu in zwei Kategorien geführt. An der Youth League 1 starten 14-, 15-jährige Athlet*innen und die Youth League 2 ist für 16/17-Jährige offen. Die Youth League findet verteilt in der Schweiz statt. Das Format sollte eine modifizierte Eliminator Form mit mindestens zwei Läufen oder ein Halbfinale – Finale über die Supersprintdistanz sein. Hiermit wird bezweckt, dass sich die Athlet*innen mehrfach messen können. Sowohl für die Entwicklung des Athleten als auch für internationale Rennen ist es sinnvoll, frühzeitig solche Erfahrungen sammeln zu können. Damit das Teamrennen weiterhin praktiziert werden kann, werden neu neben den Vereinstams auch regionale Teams gebildet (Angebot für kleinere Vereine). Damit soll auch der regionale Zusammenhalt gestärkt werden. Die Abrolllänge wird mit der Vereinheitlichung auf internationaler Ebene aufgehoben.

Die **National League** erlaubt national die «race craft» spezifisch zu trainieren und auch mal etwas im Rennen auszuprobieren. Da die Athlet*innen bereits vor Ort sind, wird auch hier empfohlen die Möglichkeit mit zwei Starts im Halbfinale und Finale zu geben.

Damit wir Athlet*innen individuell fördern können, möchten wir in den Transitions ein Schnuppern in der nächsthöheren oder tieferen Ebene anbieten. Dies soll jedoch mit Vorsicht vergeben werden. Da der Heimtrainer / die Heimtrainerin den Athleten / die Athletin am Besten kennt, soll dieser einen Startantrag für das nächste Rennen in der höheren/tieferen League beim Nachwuchsverantwortlichen eingeben. Die Voraussetzung für die nächsthöhere League sind zwei Podestplätzen

in der aktuellen League. In der Regel wird dies wohl der Fall von Youth League zu National League sein.

Schule

Triathlon ist eine Ausdauersportart mit drei Disziplinen und dadurch bereits früh trainingsintensiv. Es gibt nicht die eine Lösung für alle Athlet*innen, sondern es ist abhängig von Wohnort, Schulangebot und Trainingsangebot. Die beste Lösung für einen Athlet*innen sollen gemeinsam mit Eltern, Trainer*innen und je nach Bedürfnis mit Verband gefunden werden. Oft ist die Sportschule die beste Option, damit auch vormittags Trainings eingebaut werden können und Absenzen gut gelöst sind. Mit dieser Lösung wird empfohlen für diese zusätzliche Zeit ein gutes Trainingsangebot zu haben. Hier ist unsere Randsportart noch im Aufbau. Gemeinsam versuchen wir die Athlet*innen bzw. die Sportart bekannter in den Schulkreisen zu machen und Trainingsoptionen zu ermöglichen.

Kader

Der Sport ist im Wandel. Sehen wir das Durchschnittsalter an Podestplätzen an internationalen Grossanlässen, sind bereits im U23 Alter Erfolge möglich und kommen häufiger vor. Dies bedeutet automatisch, dass wir uns nicht mehr als Zweitsportart verstecken können. Transitions aus anderen Sportarten bleiben weiterhin bestehen, doch müssen wir auch unsere eigenen Reihen stärken. Wir möchten Athlet*innen, die in einem Triathlonclub gross geworden sind, ermöglichen mit Eintritt Sekundarschule eine Lösung mit einer Sportschule zu finden. Dadurch, dass Triathlon eine vielseitige Sportart ist, besteht ein geringeres Risiko, dass wir zu früh zu viel zu einseitig trainieren. Dies müssen wir nutzen und uns bereit machen, den Kaderathlet*innen internationale Erfolge zu ermöglichen. Der Grundstein dafür wird bereits in den Jugendjahren gelegt.

Daher wird neu der Regionalkaderstatus ab 13 Jahren vergeben. Mit 12 Jahren können die Athlet*innen am Regio League 2 teilnehmen und im Frühling in der PISTE Punkte holen. In gewissen Kantonen muss dann bereits eine Empfehlung des Verbandes für den Sportschulantrag bereitlegen und die Einschätzung kann nach den Rennen und PISTE vorgenommen werden. Damit durch das vergrösserte Kader mit mehreren Jahrgängen die Athlet*innen optimal auf ihrem Weg begleitet werden können, gibt es ein **Regionalkader Youth** (13-15 Jahren – Alter im Wettkampfsjahr, Alter bei der Selektion ist minus 1 Jahr, da per November selektioniert wird) und **Regionalkader Junior** (16-19 Jahren).

Das Eintrittsalter **Nationalkader Junioren** bleibt bei 16 Jahren, da die internationale Entwicklung und Vergleiche ab dann realistisch sind. World Triathlon erlaubt ab 15 Jahren Start international. Die Selektion wird im Alter von 15 Jahren gemacht (November).

Das **Nationalkader Elite** ist ab 20 Jahren mit dem Übergang zu U23/Elite möglich. Die Selektion am 1.12. erfolgt somit mit 19 Jahren.

Die Kader für die folgende Saison werden jeweils bis Ende November kommuniziert.

PISTE

Die PISTE ist neben der Einstufung der Athlet*innen auch ein gutes Tool, um die Entwicklung zu sehen. In den jungen Jahren machen sechs Monate einen grossen Unterschied. Daher werden die Athlet*innen zukünftig zweimal im Jahr an der PISTE teilnehmen können. Der bessere Gesamtest wird für die Kaderselektion genutzt. Dies gilt als Standortbestimmung und sollte nicht als Höhepunkt geplant werden. Zudem wurde der Praxistest an das Athleten- und Sportartprofil angepasst, so dass auch im Training darauf Wert gelegt wird.

Swiss Olympic Card

Die Swiss Olympic Card ist jeweils vom 1.12. bis zum 30.11. des Folgejahres gültig. Mit den Daten ist die Saison sicher abgeschlossen und die neuen Kader können mit der richtigen Card in die Saison starten.

Coach Ausbildung

Der Coach ist ein zentraler Pfeiler für die Entwicklung der Athlet*innen. Daher wird auch als Konsequenz aus diesem Projekt die Umsetzung besprochen. Denn wenn wir mehr Athlet*innen und diese besser betreuen wollen, müssen wir auch gemeinsam an der Entwicklung der Coaches arbeiten. Dafür sollen Kurse teilnehmerfreundlicher mit dem timing gestaltet werden und die Inhalte aktualisiert. Dies ermöglicht ebenfalls Athlet*innen teilnehmen zu lassen.

6. Umsetzung - Konkrete Punkte und Neuerungen ab 2024

- Die Clubs werden gestärkt und regional vernetzt.
- Die Goldclubs oder Trainingsleistungszentren können zusätzlich 10% Mandatierung vom Verband für die Arbeit mit den Jungen in den Regionen generieren.
- Regionalkader werden vom Nachwuchsverantwortlichen, Assistant Coach Junior und National Coach Junior in Zusammenarbeit mit der regionalen Coachgruppe betreut. Dies ersetzt die Regio Coaches.
- Die regionale Coachgruppe engagiert sich für coach-the-coach
- Regionale training days finden in RLZ/Vereinen statt. Die Koordination erfolgt an der Regiositzung und laufen über Swiss Triathlon.
- Ein swiss regio day mit side events wird angeboten.
- Race craft wird mehr Gewicht gegeben und Empfehlungen werden verschriftlicht.
- Das Regionalkader Junioren nimmt an einem internationalen Rennen bei «Freunden» teil.
- Das Regio League Manual, Youth League Manual und National League Manual werden überarbeitet.
- Die Regio League ist für alle Regionen offen. Eine Clubmitgliedschaft ist für die Regio League Serie nicht Pflicht. Für das Finale qualifiziert man sich mit den drei besten Resultaten in der eigenen Region und es ist eine Clubmitgliedschaft erforderlich.
- YL1 14/15-jährig und YL2 16/17jährig, NL 18j+. Eine Transition zwischen den Stufen ist möglich. Der Antrag ist vom Athlet*in und dem Trainer an den Nachwuchsverantwortlichen zu stellen.
- Die Abrolllänge entfällt. Die Position auf dem Velo und Veloeinstellungen werden im Training korrekt aufgebaut und umgesetzt.
- Sportschulangebot sollen genutzt werden und Triathlon bekannter machen.
- Regionalkader ab 13 Jahren möglich. Es gibt ein Regionalkader Youth (13-15jährig) und Junioren (16-19jährig).
- Die PISTE wird zweimal jährlich angeboten und empfohlen, damit auch die Entwicklung protokolliert ist.
- Die Daten für Massnahmen, PISTE etc. werden auf dem Swiss Triathlon Kalender auf der Homepage veröffentlicht.

Details zu den Punkten sind in den Abschnitten oberhalb zu finden.

Ein grosses Danke an alle Beteiligten für die Unterstützung in der Entwicklung der Athlet*innen und des Triathlonsports in der Schweiz! Die kreativen Ideen und konstruktive Kritik bringen uns alle weiter.

Ittigen bei Bern, Oktober 2023

Tamara Mathis
Chefin Leistungssport

Oskar Tiex
Nachwuchsverantwortlicher

Member



Sponsor

